

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 14.

Mittwoch, den 18. Oktober

1893.

Die Ernennung eines Prosynodalexaminators betreffend.

Nr. 9129. Auf Grund der uns durch Rescript der S. Congregatio Concilii vom 12. August d. J. 1892 ertheilten päpstlichen Vollmacht haben wir mit Zustimmung des Hochwürdigsten Erzbischöflichen Domkapitels an Stelle des † Domkapitulars Kiefer den hochwürdigen Herrn Domkapitular Dr. Theodor Dreher auf die Dauer von zwei Jahren zum Prosynodalexaminator ernannt.

Freiburg, den 5. Oktober 1893.

† Johannes Christian,
Erzbischof.

Schreiben der Apostolischen Nuntiatur betreffend.

Nr. 9041. An den hochwürdigen Clerus der Erzdiöcese:

Von der Apostolischen Nuntiatur zu München ist an Se. Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof nachfolgendes Schreiben gerichtet worden, das wir hiermit dem hochwürdigen Clerus zur Kenntnißnahme und Darnachachtung mittheilen.

Freiburg, den 5. Oktober 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Amplissime Domine

Jam ab anno 1888 quidam Chorepiscopus chaldaeus, nomine Joannes Audo, vagatur per diversas Europae regiones vestibus utens episcopalibus seseque dictitans Episcopum vel Archiepiscopum, atque abusive colligit pecuniam et applicationes Missarum inter fideles.

S. Propagandae Fidei Congregatio pluries ei praecepit ut in Orientem rediret suamque peteret Dioecesim, sed frustra omnino id contigit.

Porro ut tandem aliquando finis hujusmodi abusui imponatur, eadem S. Congregatio mihi nuperrime in mandatis dedit, ut omnes Revmos Episcopos atque alios Ordinarios Germaniae, de his omnibus certiores redderem atque insimul adhortarer ne memorato Joanni Audo, in Suas Dioeceses adventanti, facultatem concedant sive SS. Missae Sacrificium celebrandi, sive quaecumque ecclesiastica munia obeundi.

Dum munus mihi commissum sine mora exequor, oblata usus occasione, Tibi a Deo Optimo Maximo bonorum omnium Datore, omnia fausta ac felicia adprecior atque ea, qua par est reverentia et obsequio, permaneo

Amplitudinis Tuae

Monachii, die 29. Septembris 1893.

Humillimus Servus

† Andreas Aiuti, Archiep. Tamiathur,
Nuntius Aplicus in Bavaria.

Entfernung des Priesters Emil Rieger betreffend.

Nr. 8842. Der Priester Emil Rieger, zuletzt angestellt als Beneficiumsverweser in Philippsburg, hat sich am 11. August von dort entfernt, ohne den ihm von uns zugewiesenen Seelsorgsposten anzutreten. Da sein derzeitiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird er auf diesem Wege unter Androhung der Suspension aufgefordert, innerhalb der nächsten vier Wochen von der Veröffentlichung dieses Erlasses an auf der diesseitigen Kanzlei sich einzufinden, um über seine eigenmächtige Entfernung aus der Erzdiocese sich zu verantworten.

Freiburg, den 28. September 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht an den Anstalten für Ausbildung von Lehrerinnen.

Nr. 6598. Der Religionsunterricht der katholischen Schülerinnen an Anstalten für Ausbildung von Lehrerinnen ist fortan nach dem folgenden Lehrplan zu ertheilen, welcher einerseits auf die eigene Fortbildung der Schülerinnen, andererseits auf deren Befähigung zur Ertheilung des Religionsunterrichts abzielt.

I. Abtheilung (Klasse 3).

Großer Katechismus: Einleitung und erstes Hauptstück.

Biblische Geschichte von Mey: Wiederholung des Alten Testaments.

Erklärung des Kirchenjahres und der für die vier unteren Schuljahre der Volksschule vorgeschriebenen Kirchenlieder.

II. Abtheilung (Klasse 2 und 1). Zweijähriger Turnus.

Im ersten Jahre:

Großer Katechismus: Das zweite Hauptstück.

Biblische Geschichte (Mey): Wiederholung des Neuen Testaments.

Kirchengeschichte: Erste Hälfte (nach dem Gr. Kat. S. 12—21 oder nach Thiel).

Kurze Methodik des Religionsunterrichts im Anschlusse an den Religionslehrplan für die Volksschulen.

Erklärung der für das 5. und 6. Schuljahr vorgeschriebenen Kirchenlieder.

Im zweiten Jahre:

Großer Katechismus: Das dritte Hauptstück.

Kirchengeschichte: Zweite Hälfte (nach dem Gr. Kat. S. 21—32 oder nach Thiel).

Erklärung der für das 7. und 8. Schuljahr vorgeschriebenen Kirchenlieder.

Biblische Geschichte und Methodik des Religionsunterrichts wie im ersten Turnusjahre.

Bemerkung. Aus dem Großen Katechismus sollen wenigstens diejenigen Fragen und Antworten, welche auch im Mittleren Katechismus enthalten sind, sicher memorirt werden.

Freiburg, den 20. Juli 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Religionsprüfung der katholischen Kandidatinnen des Lehramts betreffend.

Nr. 6599. Gemäß § 26. Abs. 3 des Elementarunterrichtsgesetzes vom 13. Mai 1892 und § 5 Ziff. 1 der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884, die Prüfung von Lehrerinnen betr., verordnen wir:

§ 1. Die Ertheilung katholischen Religionsunterrichts an Volksschulen und den entsprechenden Klassen Höherer Mädchenschulen kann nur solchen Lehrerinnen anvertraut werden, welche ihre Befähigung hierzu durch eine besondere, in unsrem Auftrage abgenommene Prüfung nachgewiesen haben.

§ 2. Zum Bestehen dieser Prüfung wird erfordert

- a) Genaue Kenntniß des Kleinen- und Mittleren Diöcesankatechismus, sowie der Biblischen Geschichte von Mey. Die Kandidatin muß im Stande sein, einzelne biblische Geschichten im Anschlusse an den Text frei zu erzählen, zu erklären und auszulegen.
- b) Bekanntschaft mit dem Schauplatze der heil. Geschichte und mit den wichtigsten Thatsachen der Kirchengeschichte.
- c) Kenntniß der Methodik des Religionsunterrichts, besonders des Unterrichts in der Biblischen Geschichte, und Vertrautheit mit dem officiellen Religionslehrplane für die Volksschulen und mit den für die letzteren vorgeschriebenen Liedern des „Magnifikat“.
- § 3. Die Prüfung wird alljährlich im Anschlusse an die nach Maßgabe der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884 stattfindenden staatlichen Lehrerinnenprüfungen durch einen von uns ernannten Kommissär abgenommen.
- § 4. Die Anmeldungen sind gleichzeitig mit den allgemeinen Meldungen zur Prüfung (§ 4. der angezogenen Verordnung) unter Anschluß eines Taufscheines und eines Zeugnisses des letzten Religionslehrers durch Vermittlung des Großh. Oberschulrathes bei uns einzureichen.
Lehrerinnen, welche bereits angestellt sind, ohne die Religionsprüfung gemacht zu haben, kann auch außerordentliche Gelegenheit zur nachträglichen Ablegung der Prüfung gegeben werden. Diesbezügliche Bittgesuche sind durch Vermittlung der Großh. Ober Schulbehörde an uns zu richten.
- § 5. Die von uns ausgestellten Zeugnisse über den Erfolg der Prüfung werden den Aspirantinnen bezw. Lehrerinnen durch den Großh. Oberschulrath zugestellt.
- Freiburg, den 20. Juli 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Hormuth'sches Stipendium betreffend.

Nr. 8853. Das Pfarrer Hormuth'sche Stipendium im Jahresbetrage von 180 M. ist zu vergeben. Genußberechtigt sind Studierende, welche sich dem geistlichen Stande widmen wollen, und zwar von der Tertia des Gymnasiums an, aus den Pfarreien Wiesenthal, Strümpfelbrunn und Kirchhofen. Verwandte des Stifters haben den Vorzug. Die Bewerber haben ihre Bittgesuche unter Beifügung ihrer Zeugnisse (Taufschein, event. Stammbaum, Vermögens- und Studienzeugnisse) innerhalb 6 Wochen beim Erz. Ordinariat einzureichen.

Freiburg, den 28. September 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründcausreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Jehenheim, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von 3137 M., außer 45 M. 17 S. Anniversargebühren, und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Gremmlsbach, Decanats Triberg, mit einem Einkommen von 1256 M., außer 123 M. 46 S. und 25 M. 70 S. Gebühren für die gestifteten Jahrtage und für besondere kirchliche Berrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Minjeln, Decanats Wiesenthal, mit einem Einkommen von 2388 *M.*, außer 120 *M.* 60 *S.* und 32 *M.* 07 *S.* Gebühren für gestiftete Anniversarien und für besondere kirchliche Einrichtungen, und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Reuchen, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 3737 *M.*, außer 248 *M.* 27 *S.* und 66 *M.* Gebühren für die gestifteten Anniversarien und für besondere kirchliche Einrichtungen, und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

IV.

Unterschüpf, Decanats Lauda, mit einem Einkommen von 1325 *M.*, außer 127 *M.* 06 *S.* Gebühren für Abhaltung gestifteter Jahrtage.

Schlierstadt, Decanats Walldürn, mit einem Einkommen von 1571 *M.*, außer 153 *M.* 50 *S.* und 12 *M.* 85 *S.* Gebühren für gestiftete Anniversarien und besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verbindlichkeit, eine zu 4 $\frac{1}{2}$ % verzinsliche Provisoriumsschuld im Restbetrag von etwa 564 *M.* durch eine jährliche Zahlung von 150 *M.* auf Kapital und Zins zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Leiningen gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate an die Fürstlich Leiningische Generalverwaltung in Amorbach (Bayern) einzureichen.

Installation eines Domkapitulars an der Metropolitankirche.

Der Geistl. Rath Herr Dr. Theodor Dreher, bisher Professor zu Sigmaringen, welcher mit Urkunde vom 29. Mai l. J. von Sr. Excellenz dem hochwürdigsten Herrn Erzbischof Dr. Johann Christian Roos zum sechsten Domkapitular an der hiesigen Domkirche ernannt wurde, ist durch Hochdenselben am 16. September installirt worden.

Pfründebefetzungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Hochsal, Decanats Waldshut, dem bisherigen Pfarrer und Erzbischöflichen Dekan Anton Fräßle in Gurtweil verliehen und hat derselbe am 31. Juli die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Daylanden, Decanats Ettlingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Joseph Wozzelberger in Stühlingen wurde am 5. September l. J. die canonische Institution erteilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Neuenburg, Decanats Neuenburg, präsentirten bisherigen Pfarrer Daniel Danner von Säckingen wurde am 5. Oktober l. J. die canonische Institution erteilt.

Diensternennungen.

Durch Beschluß des Erzb. Ordinariats vom 21. September Nr. 8623 wurde Joseph Marmon, bisher Kaplaneiverweser in Pfullendorf, zum Verweser des Nachpräbikaturbeneficiums in Sigmaringen, und durch Beschluß desselben Datums Nr. 8624 zum Rector des St. Fidelishauses daselbst ernannt.

Durch Beschluß des Erzbischöfl. Ordinariates vom 21. September Nr. 8291 wurde Herr Dekan und Stadtpfarrer Adolar Lauchert in Sigmaringen zum Vorstand des Verwaltungsrathes der Waisenanstalt Haus Nazareth ernannt.

Vom venerablen Landkapitel Wiesenthal wurde Pfarrer Karl Thoma in Beuggen zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 5. Oktober l. J. Nr. 8972 bestätigt.

Vom venerablen Landkapitel Krautheim wurde Pfarrer Martin Lotter in Gommersdorf zum Kammerer, und Stadtpfarrer Eduard Herbold in Krautheim zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 5. Oktober l. J. Nr. 9031 bestätigt.

Versetzungen.

- Den 14. September: Julius Christophl, Pfarrer von Osterburken, unter Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Dallau.
- „ 14. „ Franz Joseph Krank, Vicar in Osterburken, als Pfarrverweser daselbst.
- „ 28. „ Jakob Andreas Bopp, Vicar in Destringen, als Pfarrverweser nach Marlen.
- „ 28. „ Ignaz Eidel, Vicar in Krozingen, als Pfarrverweser daselbst.
- „ 28. „ Pfarrer Joseph Augustin Krank, Pfarrverweser in Mösbach, i. g. E. nach Destringen.
- „ 5. Oktober: Johann Baptist Sprich, Vicar in Marlen, i. g. E. nach Altdorf.

Sterbfälle.

- Den 4. September: Anton Gillig, Subelpriester, Geistl. Rath und Pfarrer von Krozingen.
- „ 13. „ Thomas Bieger, Pfarrer in Bingen.
- „ 13. „ Werner Mauch, Tischtitulant in Radolfzell.
- „ 13. „ Feliziana Schultheiß, Präfektin des Lehrinstituts der Ursulinerinnen in Breisach.
- „ 18. „ Johann Ulrich Thuma, abj. Pfarrer von Geisingen u. Pfarrverweser von Destringen, † zu Freiburg.
- „ 21. „ Karl Joseph Horn, Tischtitulant in Rinschheim.
- „ 21. „ Andreas Heffner, Kammerer und Pfarrer in Winzenhofen.

Die Genehmigung von Schenkungen und Vermächtnissen zu Gunsten bestehender kirchlicher Stiftungsfonds betreffend.

(Verfügung des Katholischen Oberstiftungsrathes vom 18. Juli 1893, Nr. 14312. Schluß.)

Verzeichniß (B) von denjenigen Stiftungen zu katholischen kirchlichen Fonds oder Pfründen, deren Genehmigung im einzelnen Falle bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts eingeholt und den betreffenden Stiftungsräthen sofort eröffnet worden ist, für das erste Halbjahr 1893.

Es haben gestiftet:

1. In den Kirchenfond **Donauessingen**: † F. F. Haus-
hofmeister a. D. Georg Kindler zu einer Jahrtagsmesse
für sich, seine Eltern und Geschwister 100 *M.*
2. In den Anniversarfond **Höhenschwand**: † Creszentia
Kopp von Oberwechnegg zu einer Anniversarmesse für
sich 100 *M.*
3. In den Kirchenfond **Schönwald**: † Juditha Ketterer
zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst, ihre † Eltern und
Geschwister 100 *M.*
4. In den Kirchenfond **Uffigheim**: † Genovefa Krapf,
geb. Berberich zu einem Jahrtagsamt für sich, ihre Eltern
und ihren † ersten Ehemann 200 *M.* und in den Kapellen-
fond ebendasselbst die nämliche Stifterin für den Kapellen-
bau 50 *M.*
5. In den Kirchenfond **Neckargemünd**: † Kübler Johann
Wickenhäuser zu einem Jahrtagsamt 200 *M.*
6. In den Kirchenfond **Hügelshelm**: † Karl Eberle
Ehefrau, Rosina geb. Diebold zu einer Jahrtagsmesse
für sich selbst und dereinst auch für ihren Ehemann 100 *M.*
7. In den Kapellenfond **Nesselried**: † Wittwe des Karl
Künstele, Karolina geb. Kiefer zu einer Jahrtagsmesse
für sich und ihren † Ehemann 100 *M.*
8. In den Kirchenfond **Unterbalbach**: † Konrad Imhof
zu einem jährlichen Seelenamt für sich und seine Ehe-
frau 200 *M.*
9. In den Kirchenfond **Krenkingen**: † Müller Karl
Philipp Hug behufs Anschaffung einer Orgel 300 *M.*
10. In den Kirchenfond **Norsingen**: † Elisabetha
Locherer zu einer Jahrtagsmesse für sie selbst 133 *M.*
11. In den Kirchenfond **Bilchband**: Josef Maag zu
einem Jahrtagsamt für sich und seine † Ehefrau 200 *M.*
12. In den Kapellenfond **Hofstetten**: † Johann Adam
Freischlag 200 *M.*
13. In den Heiligenfond **Oberbalbach**: Thomas Dorr
zu einem Jahrtagsamt für sich 200 *M.*
14. In den Kirchenfond **Ortenberg**: † Valentin Herg
zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst und seine Ehefrau
Franziska geb. Hilberer 100 *M.*
15. In den Kirchenfond **Donauessingen**: Agatha
Melchior zu der Stiftung des † Fürstlich Fürstenbergischen
Haus Hofmeisters Georg Kindler mit 100 *M.* weitere 100 *M.*
mit der Bestimmung, daß für den Letztgenannten statt
einer heiligen Messe jährlich ein Seelenamt abgehalten
werde.
16. In den Kirchenfond **Bühligen**: † Blasius Stärk
Wittwe, Eva geb. Graf zu einer Jahrtagsmesse für sich
100 *M.*
17. In den Marienkapellenfond **Landa**: sowie in den
Blutkapellenfond daselbst: † Johann Adam Freischlag
zwecks Abhaltung von je 6 Jahrtagsmessen für sich, seine
Eltern und Geschwister je 600 *M.*, zusammen 1200 *M.*
18. In den Kirchenfond **Rußbach**, Amts Triberg:
Maria Hoch zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*
19. In den Kirchenfond **Mösbach**: † Johann Wilhelm
a) zu einem Jahrtagsamt für sich, seine Ehefrau Gertrud
geb. Doll und seinen Sohn August 200 *M.*; b) zu einer
Jahrtagsmesse für Josef Wilhelm und Helena Wilhelm,
geb. Baudendistel 100 *M.* c) zur Anschaffung eines neuen
Mehlschäls 100 *M.*
20. In den Kirchenfond **Maunheim**: Veronika Schuz
zu einer Jahrtagsmesse 100 *M.*
21. In den Kirchenfond **Almspau**: † Andreas Besh
zu einem jährlichen Seelenamt für sich und seine Eltern
200 *M.*
22. **Ebendahin**: † Pfarrer Adolf Braun zu einem
Jahrtagsamt für sich selbst 200 *M.*
23. In den Kirchenfond **Donauessingen**: Jakob Bauer
Wittwe, Agatha geb. Stocker zu einer Jahrtagsmesse für
sich und ihre Angehörigen 100 *M.*
24. In den Kirchenfond **Mambach**: † Gertrud Roth
zu einer Jahrtagsmesse für sich 150 *M.*
25. In den Kirchenfond **Kohrbach**, Amts Eppingen:
† Decan a. D. Wilhelm Baden zu einem jährlichen See-
lenamt für sich und seine Verwandten 200 *M.*
26. In den Kirchenfond **Gerlachsheim**: † Decan a. D.
Wilhelm Baden zu einem jährlichen Seelenamt für sich
und seine Familie 200 *M.*
27. In den Kirchenfond **Birndorf**: Timotheus Albiez
zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*
28. In den Kirchenfond **Hagnau**: † Sofie Siebenhaller
geb. Wild zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*
29. In den Kirchenfond **Königsheim**: † Andreas Rapp-
ler zu einem Jahrtagsamt für sich 200 *M.*
30. In den Kapellenfond **Weitenung**: Felix Deißler
200 *M.* zu kirchlichen Zwecken.
31. In den Kirchenfond **Gözingen**: † Franz Volk zu
einem jährlichen Seelenamt mit Vigil für sich 250 *M.*
32. In den Kirchenfond **Durmersheim**: † Decan a. D.
Wilhelm Baden von Achern zu einem Jahrtagsamt für
sich und seine Verwandten 200 *M.*
33. In den Kirchenfond **Kirchdorf**: Albertina Münch
von Klengen zu einem jährlichen Seelenamt für sich,
ihre Eltern und ihren Bruder 200 *M.*
34. In den Kirchenfond **Kettigheim**: † Hermann Mez-
ger zu einem Jahrtagsamt für sich und seine Eltern
200 *M.*
35. In den Münsterkirchenfond **Breisach**: † Anna
Wetterer zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*
36. In den Kirchenfond **Philippsburg**: Regina Herz
zu einem Jahrtagsamt für sich und ihren † Bruder
Roman Herz 200 *M.*
37. In den Kirchenfond **Stupferich**: † Pius Weiler

Chefrau Theresia geb. Eldracher zu einem Jahrtagsamt für sich 200 *M.*

38. In den Kathol. Stadtkirchenfond Raftatt: † Augusta Desaga zur Anschaffung eines neuen Meßgewandes 200 *M.*

39. In den Kirchenfond Rohrbach, Amts Triberg: † Katharina Hilser 90 *M.* ohne Belastung.

40. In den Kirchenfond Merdingen: † Pfarrer August Scherzinger von Sölden zu 2 Jahrtagsmessen sowie zur Vertheilung von Anniversar-Almosen 250 *M.*

41. In den Kirchenfond Stetten bei Lörrach: † Stefanie Haas zu 2 Jahrtagsmessen für sich und ihren Bruder Achill Haas 200 *M.*

42. In den Heiligenfond Gaggenau: † Adolf Anselm Ehefrau Karolina geb. Futterer zu einem jährlichen Seelenamt für sich und ihren Chemann 225 *M.*

43. In den Kirchenfond Dittwar: Theresia Honickel a) zu einem jährlichen Seelenamt für sich selbst 200 *M.* b) 25 *M.* ohne Belastung.

44. In den Kirchenfond Oberwihl: Fridolin Booz Wittve geb. Flum zwecks Anschaffung zweier Fahnlein 60 *M.*

45. In den Kirchenfond Ettenheim: † Karl Eisinger von Karlsruhe 100 *M.* ohne Belastung.

46. In den Kirchenfond Hepbach: † Peter Mesenjohn zu einer Jahrtagsmesse für sich und seine † Ehefrau 100 *M.*

47. In den Kirchenfond Hundheim: † Karolina Horn zu einem jährlichen Seelenamt für sich, ihren Stiefvater Ignaz Herold und ihre Mutter Margaretha Herold 200 *M.*

48. In den Kirchenfond Bellingen: † Pfarrer Lorenz Huber zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

49. In den Kirchenfond Weiler; Amts Konstanz: Leonhard Bohner von Iznang zu einem jährlichen Seelenamt und einer Jahrtagsmesse für sich und seine † Ehefrau Anna Maria geb. Berger 300 *M.*; sodann in den Baufond allda der nämliche Stifter zur Vergrößerung der Kirche 300 *M.*

50. In den St. Barbara-Kapellenfond in Littenweiler 500 *M.* ohne Belastung.

51. In den St. Anna Kirchenfond Gernsbach: Elisabetha Heidinger a) zu einem Jahrtagsamt für sich und ihre † Eltern Josef Heidinger Eheleute 200 *M.* b) zur Anschaffung eines weißen Meßgewandes 400 *M.*

52. In den Kirchenfond Nach: † Theresia Krieg von Waldkirch zur Verwendung in der Kirche 100 *M.*

53. In den Kirchenfond Hausen a. d. M., Amts Staufen: † Pfarrer a. D. Gustav Wenz a) zu einem Jahrtagsamt für sich und seine † Eltern Konstantin Wenz Eheleute 234 *M.* b) zur Anschaffung von Paramenten und sonstigen Kirchenbedürfnissen aus dem Zinserträgniß 500 *M.*

54. In den Anniversarfond Heidelberg: Anna Maria Taudas zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst 100 *M.*

55. In den Kirchenfond Welschensteinach: Fidel Ringwald Wittve, Walburga geb. Weber zur Abhaltung von 2 Jahrtagsmessen für die Stifterin und die ledig † Antonia Weber von da 200 *M.*

56. In den Kirchenfond Appenweier: † Eulalia Kirn zu einer Jahrtagsmesse für die Stifterin und für die Lucas Spitzmüller Eheleute 100 *M.*; zur Ausschmückung der Kirche daselbst 50 *M.*

57. In den Kirchenfond Thennenbrunn: Rosalia Günther 300 *M.* ohne Belastung.

58. In den Kirchenfond Niedereßbach: † Katharina Schüler zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Eltern und Geschwister, sowie für sich selbst 100 *M.*

59. In den Pfarr-Errichtungsfond Birkendorf: Karolina Gantert 300 *M.* ohne Belastung.

60. In den Kirchenfond Obergimpen: † Schreiner Karl Gabel Ehefrau, Maria geb. Gabel zu einem jährlichen Seelenamt für sich 200 *M.*

61. In den Kirchenfond Sandhofen: † Pfarrer Johann Baptist Fettinger zu einem Jahrtagsamt für sich 200 *M.*

62. In den Kirchenfond Appenweier: Brigitta Berger a) zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.* b) 80 *M.* als Zustiftung zu der dem Fond bereits zugeflossenen Stiftung der Wittve Maria Anna Sauer in Appenweier.

Für den St. Raphaelverein sind eingegangen: Von Neusatz 3 *M.*; von St. Trudpert 8 *M.*; von Radolfzell 1 *M.*; von Wolterdingen 1 *M.*; von Hrn. Pfr. Winterhalder in Stetten b. L. 5 *M.*; von Wettelbrunn 1 *M.*; von Forbach 5 *M.*; aus der Capitelskaffe Ottersweier 25 *M.*; von Fischbach 2 *M.*; von Hrn. Stadtpfr. Zimmermann in Gernsbach 3 *M.*; von den hochw. Herren Geistlichen des Capitels Neuenburg 14 *M.*; von Moos, A. Bühl 5 *M.*; von Riedböschingen 5 *M.*; von Darlanden 1 *M.*; von Hrn. Geistl. Rath Pfarrer Kuttruff in Kirchen 9 *M.* 70 *S.*; Berghaupten 1 *M.*; von der hochwürdigsten Geistlichkeit des Capitels Tauberbischofsheim 25 *M.* 50 *S.*; von der hochw. Geistlichkeit des Capitels Engen 17 *M.* 50 *S.*; von der hochw. Geistlichkeit des Capitels Krautheim 8 *M.*; von der hochw. Geistlichkeit des Capitels Lauda 21 *M.*; von der Capitelskaffe Engen 5 *M.*; von der Capitelskaffe Wiesenthal 20 *M.*; Legat des † Beneficiaten und Präses Schick in Sigmaringen 200 *M.*, nach Abzug der Erbschaftsteuer 192 *M.*, von Hrn. Pfarrer Dechler in Haslach 5 *M.*; zusammen 383 *M.* 70 *S.*

Druckfehlerberichtigung.

Anzeigebblatt Nr. 12 vom 6. September, Seite 322, soll es heißen bei Ziff. 4: Untereßendorf;

" " 5: Belz;

" " 19: Gramling von Hergenstadt;

" " 21: Braunenweiler;

" " 27: Knobel;

Seite 323 soll es heißen " " 45: Schweickert.